

OP vom 16. 10. 2014

Vom Damenkränzchen bis zur Krimilesung

Herigar bietet vieles an und feiert fünften Geburtstag

Von Petra Grimm

HERGERSHAUSEN ■ Engagierte Mitglieder, eine gute Kooperation mit der Stadt und die Unterstützung und Akzeptanz der Hergershäuser sind die wesentlichen Bestandteile für die Erfolgsgeschichte, die der Verein Herigar in den vergangenen fünf Jahren geschrieben hat.

Der Geburtstag wurde mit vielen großen und kleinen Gästen in und um die Alte Schule gefeiert. Der Trägerverein, der das Dorfgemeinschaftshaus im historischen Schulgebäude managt, wurde im Oktober 2009 von 23 Bürgern gegründet. „Inzwischen haben wir rund 80 Mitglieder“, sagte die zweite Vorsitzende Maren Gatzemeier, während sich die Gäste bei herrlichem Sonnenschein im gut gefüllten Hof deftigen

Flammkuchen oder selbst gebackene Torten und Co. schmecken ließen. Der Vorsitzende Ingo Rohrwasser blickte zufrieden in die gesellige Runde und kündigte die Flötengruppe von Renata Ding an, die dem rührigen Verein musikalisch gratulierte.

Der Happy-Man Norbert Herbert war mit seinem Leierkasten angereist und baute Luftballon-Figuren für die Kinder, die sich auch beim Basteln die Zeit vertrieben.

Ein wichtiges Ziel bei der Gründung des Trägervereins war es, die Alte Schule mit Leben zu füllen. Was von Anfang an gelang. Kurse, Workshops und Veranstaltungen von Herigar selbst oder von anderen Vereinen oder Privatpersonen sorgen das ganze Jahr für Unterhaltung.

Verschiedene Gruppen al-

ler Generationen nutzen die Räume für regelmäßige Treffen. So haben das Hergershäuser Damenkränzchen hier ein Zuhause gefunden und die Senioren des DRK. Es finden Aerobic-Kurse statt und musikalische Früherziehung. Hier kochen Männer gemeinsam und während der Sommermonate ist samstags das Gartencafé, das die Ehrenamtlichen des Vereins betreiben, geöffnet. Herigar hat in den vergangenen Jahren schon Vorträge zu verschiedenen Themen organisiert und zur Krimilesung eingeladen. Es gibt das traditionelle Lichterfest des Vereins und die Tage der offenen Höfe und Gärten, die ein besonderes Glanzlicht für viele Gartenfreunde von Nah und Fern sind.

In den Räumen, die von Privatpersonen und Vereinen



Zur Unterhaltung von Jung und Alt trug auch der Happy Man Norbert Herbert bei. ■ Foto: Petra Grimm

für Veranstaltungen und Feste gemietet werden können – auch das läuft über Herigar – wurde zudem eine Bibliothek eingerichtet. Hier sind auch alte Fotos aus dem dörflichen Leben zu sehen. „Wir suchen noch alte Aufnahmen von der Schule. Wer uns welche zur Reproduktion zur Verfü-

gung stellen möchte, kann sich mit mir in Verbindung setzen“, sagte Maren Gatzemeier.

Ein großes und arbeitsintensives Projekt war die Errichtung des Sinngartens, der seit drei Jahren Besucher anlockt. Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt wird

von Herigar entlastet, denn der Verein hat das kommunale Kinderkino in seine eigene Jugendarbeit integriert. Die Ideen scheinen nicht auszuweichen und das Engagement des harten Kerns der Aktiven nicht zu erlahmen. Das ist auf jeden Fall ein Grund zu feiern.